

Geeignete Sorten für den ökologischen Apfelanbau in Mitteleuropa

Problem

Der ökologische Apfelanbau ist mit vielen Herausforderungen bei der Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen konfrontiert ist. Im ökologischen Landbau ist der Einsatz direkter Bekämpfungsmaßnahmen begrenzt und indirekte Bekämpfungsmaßnahmen, wie die Wahl robuster Sorten, sind von großer Bedeutung.

Lösung

Robuste Sorten, die tolerant gegenüber Apfelschorf, Mehltau und Feuerbrand sind, tragen dazu bei, diese in Mitteleuropa wichtigsten Apfelkrankheiten vorzubeugen und den Bedarf an direkten Bekämpfungsmaßnahmen zu verringern.

Vorteile

Die Verwendung robuster Apfelsorten kann dazu beitragen den Pflanzenschutzmitteleinsatz zu verringern.

Vorgehen

Wie wähle ich eine Sorte aus?

Stellen Sie sich folgende Fragen, um eine geeignete Sorte für Ihren Produktionskontext auszuwählen:

- Möchte ich **Tafeläpfel** oder Mostäpfel produzieren? (dieser Praxistipp ist nur für Tafeläpfel relevant)
- Möchte ich einen bestimmten **Ertrag** erreichen?
- Wie intensiv will ich den **Pflanzenschutz** betreiben?
 - Welche **Krankheiten** treten in meiner Apfelanlage am häufigsten auf?
- Möchte ich die Äpfel an den **Einzelhandel** oder über die **Direktvermarktung** verkaufen? Wenn Sie an den Einzelhandel verkaufen wollen, müssen Sie vor dem Pflanzen prüfen, welche Sorten dort akzeptiert werden. Wenn Sie Ihre Äpfel direkt vermarkten wollen, sollten Sie eine breite Palette von Sorten für alle Geschmacksrichtungen und einen längeren Verkaufszeitraum in Betracht ziehen.
 - Welche Sortenvielfalt hinsichtlich des **Geschmacks** möchte ich anbieten?
 - Welche **Erntezeiträume** möchte ich abdecken?
 - Habe ich **Lagerkapazitäten**?

Wenden Sie sich an Ihren regionalen Beratungsdienst, um spezifische Sortenempfehlungen für Ihre Anbaubedingungen und Bedürfnisse.



Foto 1. Ladina, Foto: C. Boutry, FiBL



Foto 2. Rustica, Foto: C. Boutry, FiBL



Foto 3. Opal, Foto: C. Boutry, FiBL



Foto 4. WUR37, Freya, Foto: C. Boutry, FiBL

Checkliste für die Umsetzung

Thema

Pflanzenbau, Hortikultur, Früchte gemäßigter Breiten

Schlüsselwörter

Früchte gemäßigter Breiten, Krankheiten, Apfel, Sorten

Kontext

Zentraleuropa, Tafelapfelproduktion

Anwendungszeitpunkt

Beim Pflanzen einer neuen Apfelanlage

Tabelle 1. Liste geeigneter Sorten für den ökologischen Apfelanbau in Mitteleuropa.

Sorte (gelb=süsslich, rot=süss-säuerlich, grün=säuerlich)	Anfälligkeit			Ertrag	Lagerung (CA ¹ Lager)	Bemerkungen
	Apfelschorf	Mehltau	Feuerbrand			
Herbstsorten						
Rubinola *	•	•	•	•••	Dezember	
Florina*	•	••	••	••	Januar	
Ladina*	•	•	•	••	Januar	Exotische Geschmacksnote
Santana*	•	•••	••	•••	Januar	
Lagersorten						
Opal*	•	••	••	•••	März	Berostungs-Gefahr
Bonita*	•	•	•	•••	Mai	<i>Neofabraea</i> -Anfälligkeit
Dalinette (Choupette)*	•	•	•	•••	Juni	
Pinova*	••	••	•••	•••	Mai	<i>Neofabraea</i> -Anfälligkeit
Topaz*	•	•	•••	•••	Mai	<i>Neofabraea</i> -Anfälligkeit
WUR37 (Freya)*	•	•		•••	Mai	Jonathan spots-Anfälligkeit
Inored (Story)*	•	••		•••	Juni	Nur für Südeuropa
Rustica*	•	•	•••	•••	Juni	Berostungs-Gefahr
Ariane *	••	•	•	•••	Juli	Kleine Früchte
Goldrush*	•	•••	•	•••	Juli	Sehr spät reif
SQ159 (Natyra)*	•	•	••	•	Juli	Alternanz, schwacher Wuchs
Xeleven (Swing)*	•	•	•	•••	August	Sehr spät reif

*Schorfresistente Sorte (V-Resistenz). Pflanzenschutz ist trotzdem nötig, um den Resistenzdurchbruch zu vermeiden.

¹CA= controlled atmosphere (kontrollierte Atmosphäre). Im Normkühlager ist die Lagerdauer kürzer.

Weiterführende Informationen

Weitere Lektüre

- [Empfohlene Biokernobstsorten](#). FiBL und Bio Suisse. (DE, FR)
- Pedersen, H. L., Bojesen, M. 2022. [Apfelschorf: Robuste Sorten für Nordeuropa](#). Hortiadvise. BIOFRUITNET.
- Oeser, N. 2022. [Apfelschorf: Robuste Sorten für Nordeuropa](#). FÖKO. BIOFRUITNET.

Weblinks

- Auf der Plattform [Organic Farm Knowledge](#) finden Sie weitere praktische Empfehlungen.

Über diesen Praxistipp

Herausgeber: Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL
Ackerstrasse 113, Postfach 219, CH-5070 Frick
+41 62 865 72 72, info.suisse@fibl.org,
www.fibl.org

Autor*innen: Fabian Baumgartner, Clémence Boutry (FiBL)

Kontakt: fabian.baumgartner@fibl.org



Durchsicht: Ilsa Phillips (IFOAM Organics Europe), Lauren Dietemann (FiBL)

Permalink: organic-farmknowledge.org/tool/45984

Projektname: BIOFRUITNET- Förderung der Innovation in der ökologischen Fruchterzeugung durch stärkere Netzwerke

Projekt-Website: <https://biofruitnet.eu>

© 2023

